



Telekom-Historik Bochum

Die letzte VDFP-Bundesvorstandssitzung in Castrop-Rauxel, Anfang Mai, nutzen die Mitglieder des Bundesvorstandes um dem Fernmeldemuseum in Bochum einen Besuch abzustatten. Kollege Rüdiger Radtke hatte sich extra Zeit genommen die VDFP-Mitglieder durch das Museum zu führen um die Exponate und die Technik zu erläutern.



Die Mitglieder des VDFP-Bundesvorstandes beim Museum in Bochum



Der Eingang zur TELEKOM Historik

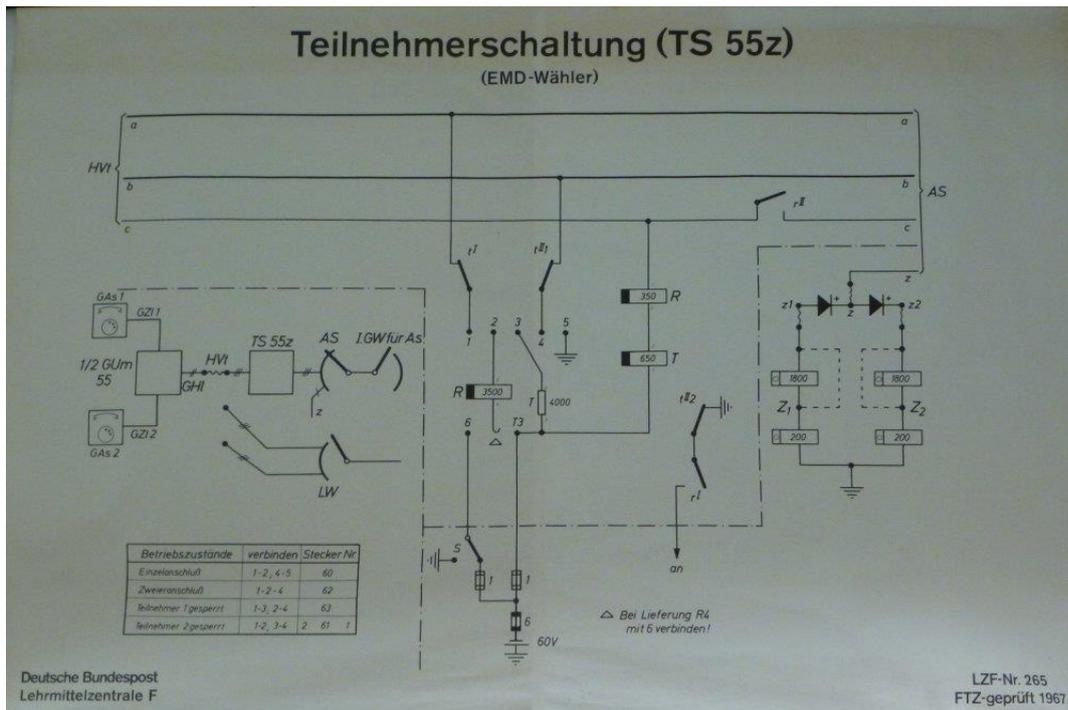


Kollege Rüdiger Radtke führte fachkundig durch das Museum



Eine kleine Auswahl an historischen Apparaten

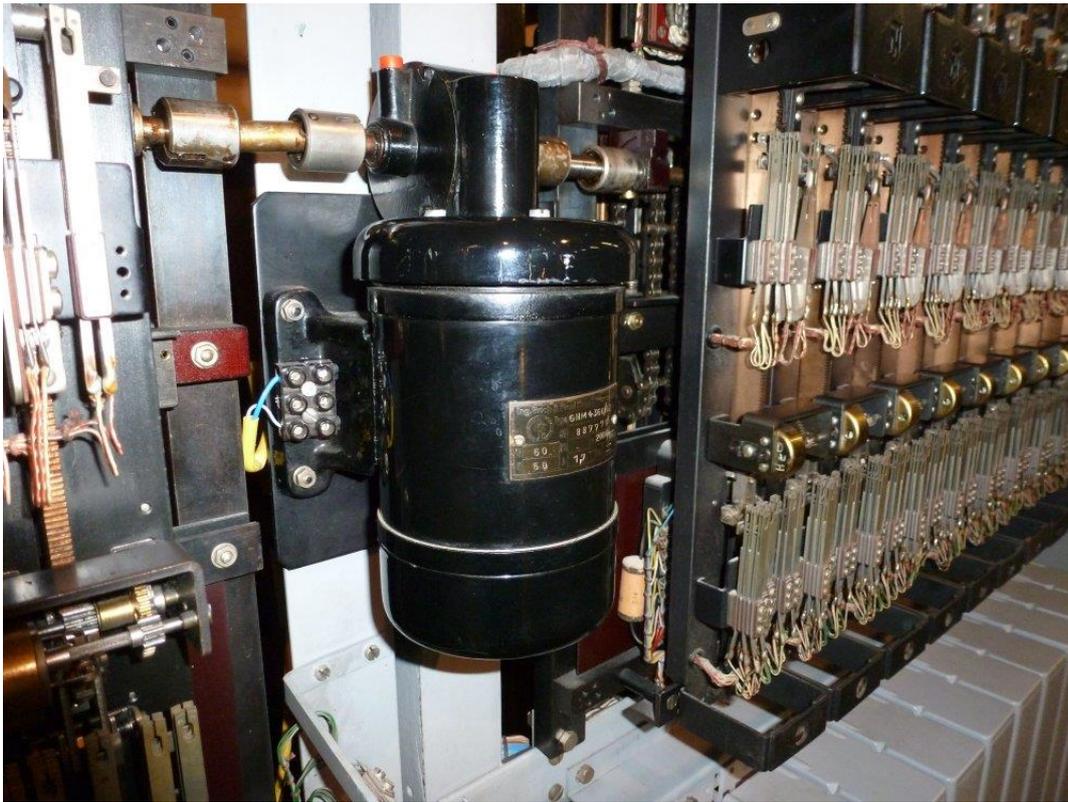




Auch Schaltzeichnungen können hier bestaunt werden



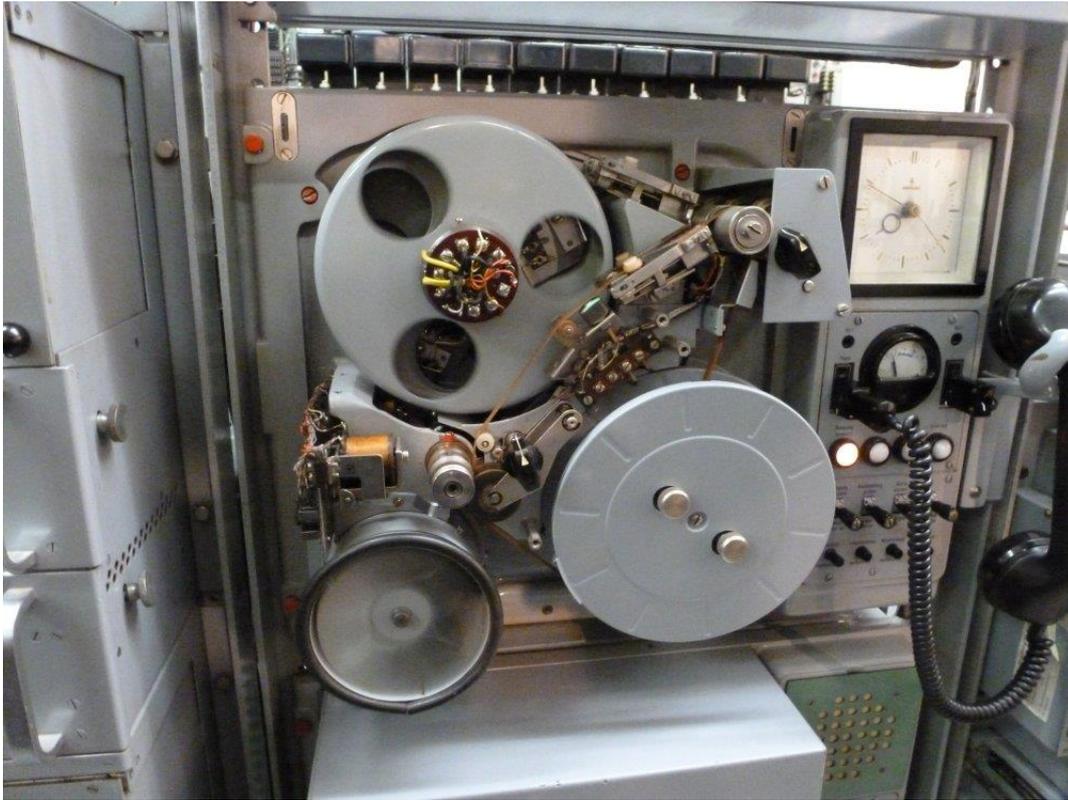
Wer kennt ihn nicht, den Kabellötner in seinem Zelt?



“Exotische Technik”, Fallwähler



Vermittlungstechnik aller möglicher Ausprägung



Rarität, Zeitansagemaschine



Der VDFP Bundesvorstand Franz Roschkowski bei der "Arbeit"



Aber nicht nur historisches, auch neueste Technik, DSLAM, gibt es hier zu bestaunen

 <p>Öffnungszeiten: Dienstag von 10 Uhr bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung</p> <p>Auskünfte und Informationen außerhalb der Öffnungszeiten unter den Rufnummern:</p> <p>D. Nowoczyn: 0234 260680 H. Dahr: 0234 284199 R. Radtke: 0234 862932</p>	 <p>Museum des Fördervereins Telekom-Historik Bochum e.V.</p> <p>Karl-Lange-Straße 17 (INähe Stadion) 44791 Bochum</p> <p>Telefon: 0234 51660 1970 Web: www.telekom-historik.de e-Mail: post@telekom-historik.de</p> <p>ÖPNV: Ab Bochum Hbf U-Bahn 306/318 bis rewipower Stadion</p>	<p>Geschichte des Telefons entdecken und erleben</p> 	 <p>Alles begann mit einem Traum ...</p> <p>... und zwar einem „Kollektiv“-Traum! Sechs Mitarbeiter der Telekom-Niederlassung Bochum trübmten gemeinsam davon, ein Telefonmuseum einzurichten. Der Anfang lag in den Räumen einer stillgelegten Vermittlungsstelle – bis unter das Dach voll mit historischer Fernmelde-technik, die zur Verschrottung anstand.</p> <p>Aber das konnten die sechs nicht zulassen. Gemeinsam wurde katalogisiert, restauriert, gelötet, geschraubt und aufgebaut. Nach vielen Jahren haben sie ihren Traum umgesetzt: das Telefonmuseum ist Wirklichkeit geworden – alle Interessierten sind eingeladen, mit zu träumen. Auf einer Fläche von mehr als 200 m² ist ein Museum zum Anfassen entstanden.</p> <p>Der Besucher wird mitgenommen auf eine Zeitreise von den Anfängen der elektrischen Nachrichtenübermittlung bis zur Datentechnik der Gegenwart – nicht als staunender Betrachter lebender Exponate, sondern als Anwender. Er wird aufgefordert, die Nähe zu den Exponaten zu suchen, Telefonverbindungen aufzubauen oder mit Fernschreibern Texte zu versenden.</p>   
---	---	--	---

Also, ein Besuch lohnt sich.

**Telefonmuseum des Fördervereins
 Telekom-Historik Bochum e.V.**

Karl-Lange-Strasse 23 (nähe Stadion)
 44791 Bochum

Telefon: 0234 51660 1970
 Web: www.telekom-historik.de